Kreisvorsitzender
Andreas Henze

Bericht des Kreisvorsitzenden zum Kreistag am 25.06.2023

Liebe Fußballfreunde,

Ein Fußballjahr ohne die Herausforderungen der letzten Jahre ist eigentlich ein angenehmes Jahr. Dennoch gibt es immer wieder Schwierigkeiten und neue Situationen, auf die man reagieren muss. Wir haben einen starken Rückgang an Mannschaften zu verzeichnen und dieser Trend wird nur sehr schwer zu stoppen sein. Neue Spielformen im Juniorenbereich wurden bereits eingeführt und der erste Erfolg ist durchaus zu sehen. Wer schon mal bei einem Turnier im Kinderfußball dabei war, der wird erkennen, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind. Vorrangiges Ziel muss es sein, wieder mehr Kinder mit mehr Freude zum Fußball zu bewegen.

Was bei den Jüngsten sehr gut klappt, kann bei den Älteren nicht so einfach angewendet werden. Zwar setzt man auch hier auf den flexiblen Spielbetrieb, aber dennoch scheinen immer mehr Jugendliche den Spaß und das Interesse am Fußball zu verlieren. Das Freizeitverhalten bei den Jugendlichen hat sich verändert oder liegt es eventuell auch an den vielen negativen Schlagzeilen, die der Fußball macht. So nehmen Gewaltvorkommen, beleidigende und diskriminierende Äußerungen auch bei uns im Kreis zu. Zwar ist die Anzahl solcher Vergehen noch gering aber sie steigt. Ich werde dieses nicht einfach so hinnehmen. Gewalt gegenüber Schiedsrichtern und auch Spielern sowie Diskriminierungen und Beleidigungen sind inakzeptabel und werden auf schärfste verurteilt. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Personen/Vereine, die ein solches Verhalten an den Tag legen oder nicht unterbinden, mit sehr empfindlichen Strafen zu rechnen haben. RESPEKT HAT JEDER VERDIENT UND OHNE RESPEKT GEHT ES NICHT. Es ist die einfachste Form mit Menschen umzugehen. Wir zusammen müssen das Ansehen des Fußballs wieder positiver gestalten, sonst werden bald kaum noch Eltern ihre Kids zum Fußball schicken, geschweige denn, ihre Kinder dazu anraten Schiedsrichter zu werden. Ihr, liebe Vereine, habt also die Zukunft des Fußballs in diesem Punkt selbst in der Hand. Nur ein rigoroses Einschreiten gegen Gewalt, Diskriminierung und Beleidigungen schafft eine positive Zukunft für unseren Sport.

Leider wird über die positiven Aktionen und Aspekte im Fußball kaum noch oder nur äußerst selten berichtet. So klappt z.B. die Zusammenarbeit im älteren Juniorenbereich mit dem Kreis Nienburg sehr gut. Zusammen kann man hier einen adäquaten Spielbetrieb mit guten Wettkampfbedingungen anbieten. Natürlich müssen die Mannschaften hier manchmal weite Fahrten zu Auswärtsspielen in Kauf nehmen, aber das sind wir eigentlich durch unseren Flächenkreis schon gewöhnt. Diese Zusammenarbeit kann der erste Schritt im Hinblick auf eine Fusion beider Kreise sein. Aber dieses braucht Zeit, Verständnis und auch die Mitarbeit aller Vereine. Andere Kreisfusionen haben ergeben, dass man durch einen solchen Zusammenschluss nicht mehr Mannschaften bekommen wird. Es ist ähnlich wie bei Spielgemeinschaften. Auch diese bewirken mit Sicherheit nicht, dass die Mannschaftszahlen steigen. Aber Fusionen können Kräfte bündeln und neu entfachen. Ein Kreis mit vielen Mannschaften hat eine gewichtigere Stimme bei der Planung und Umsetzung neuer Ideen, als ein kleiner Kreis. Seid aber gewiss, liebe Vereine, der Vorstand des NFV Kreis DH wird in dieser Frage nichts ohne Eure Mitwirkung beschließen oder umsetzen.

Natürlich muss man in der heutigen Zeit auch auf Geld schauen. Der Verband und damit die Kreise können nur funktionieren und Euch den Service bieten, wenn die finanzielle Ausstattung stimmt. Das ist in jedem Verein so und somit auch bei übergeordneten Gremien. Ich weiß, es wird alles teurer und der Fußball macht hier keine Ausnahme. Ihr werdet Euch fragen, welchen Service bietet denn der Verband. Hier ist vor allem, das DFBnet zu erwähnen. Eine Plattform, die den gesamten Spielbetrieb unheimlich erleichtert. Sowohl für Vereins- als auch für Verbandsmitarbeiter. Und diese Plattform wird ständig verbessert, weiterentwickelt und kostet natürlich Geld, wie auch die hauptamtlichen Mitarbeiter beim Verband. Vom DFB ist auch kein Geld zu erwarten. Steuernachzahlungen und eine verkorkste

WM sorgen für erhebliche finanzielle Einbußen. Leitragende sind die Verbände und damit die Vereine. Somit wird hier eine Kostensteigerung auf die Vereine zukommen, die leider auch notwendig sein wird.

Neben dem Geld spielt natürlich das ehrenamtliche Engagement eine wichtige und unbezahlbare Rolle in unserem Sport. Ein Engagement, welches von der Politik immer noch nicht genügend gewürdigt wird. Viel zu sehr verlässt sich die Politik auf eben diese Ehrenamtlichen in Bereichen, die eigentlich der Staat übernehmen müsste, wie z.B. (Sozialarbeit, Feuerwehr, Jugendbetreuung etc.). Dadurch spart der Staat jährlich zig. Millionen Euro, von denen er nur einen winzigen Bruchteil den Ehrenamtlichen zurückgibt. Hier sollte man mal darüber nachdenken mehr Anreize für die ehrenamtliche Tätigkeit zu schaffen.

Jetzt ist es gute Gelegenheit mich bei allen Vorsitzenden der Gremien mit all Ihren Mitarbeitern zu bedanken.
Liebe Vereinsvertreter und ehrenamtliche Helfer, immer wieder musstet ihr mit Unwägbarkeiten zurechtkommen, die ihr selbst nicht beeinflussen könnt. Trotzdem seid ihr mit Liebe und Herzblut bei unserem Sport. DAFÜR DANKE ICH EUCH. Ihr seid der Motor, der den Fußball am Laufen hält und das Steuer sind die Funktionäre und Mitarbeiter in unserem Kreis und Verband. Nur gemeinsam können wir in die richtige Richtung fahren. Bedanken möchte ich mich speziell bei zwei Personen aus meinem Vorstand, die ihre Funktion abgeben und ein neues Aufgabenfeld betreten.

KJA Vorsitzender Stephan Meyer. Er hat mit seiner umsichtigen Art den Juniorenfußball im Kreis Diepholz geprägt und die Zusammenarbeit mit dem Kreis Nienburg entscheidend vorangetrieben. Auch sein respektvoller Umgang mit den Vereinen und deren Mitarbeiter prägten immer wieder die gute und harmonische Zusammenarbeit untereinander.
KSO Jan-Eike Ehlers: Er hat die Arbeit und die Qualität des Schiedsrichterausschusses auf ein Niveau angehoben, um das uns andere Kreise beneiden. Ihm und seinem Ausschuss ist es zu verdanken, dass der Schiedsrichterrückgang bei uns im Kreis deutlich geringer ausfällt, als im Rest der Republik.

Ich wünsche Beiden, bei ihren neuen Aufgaben viel Spaß und viel Erfolg.

Wieder einmal haben die regionalen Zeitungen – **Kreiszeitung und Weser-Kurier** mit ihrer Berichterstattung uns und die Vereine mit den aktuellen Informationen, auch während der Spielpause, versorgt. Dafür ebenfalls meinen Dank.

Außerdem möchte ich mich ganz besonders bei unseren Sponsoren bedanken: **Autohaus Anders, den Sparkassen Syke und Diepholz, den Volksbanken, der Krombacher Brauerei und allen anderen.** Einige Events konnten wir zusammen veranstalten. Der Tag des Ehrenamtes konnte durchgeführt werden, wie die Krombacher Pokalspiele und die Autohaus Anders Pokalspiele.

Und natürlich gilt mein Dank auch den Vereinen mit ihren Helfern, die ihre Anlagen für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellen.
Liebe Vereinsvertreter, ich denke, dass wir auch in Zukunft weiterhin so gut zusammenarbeiten werden. Denn nur gemeinsam können wir das Beste für den Fußball im NFV Kreis Diepholz erreichen.

„Miss dich nicht an dem, was du erreicht hast, sondern an dem, was du im Stande wärst, zu erreichen“.

In diesem Sinne: Es gibt noch viel gemeinsam zu erreichen - auf eine gute Saison 2023/24.

Mit sportlichen Grüßen
Andreas Henze
Vorsitzender
NFV-Kreis Diepholz